

Stadtverwaltung Allendorf (Lumda)

Bahnhofstraße 14

35469 Allendorf (Lumda)

Protokoll der 06. öffentlichen Sitzung des Haupt-, Finanz-, Wirtschafts- und Rechtsausschusses gemeinsam mit den Ortsbeiräten Climbach und Nordeck-Winnen

Sitzungstermin: Mittwoch, den 15.02.2012

Sitzungsbeginn: 20:00 Uhr

Sitzungsende: 22:15 Uhr

Ort, Raum: großer Saal im Bürgerhaus in Allendorf (Lumda)

Der Vorsitzende des Haupt-, Finanz-, Wirtschafts- und Rechtsausschusses, Herr Dr. Jochen Karl, eröffnet die 6. Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Er stellt fest, dass die Ladung und die Tagesordnung ordnungsgemäß zugestellt wurden und der Haupt-, Finanz-, Wirtschafts- und Rechtsausschuss mit 6 anwesenden Mitgliedern beschlussfähig ist.

Gleichzeitig begrüßt er die Mitglieder der Ortsbeiräte Climbach und Nordeck-Winnen, die zur Sitzung gemäß § 82 HGO eingeladen wurden. Er stellt fest, dass der Ortsbeirat Climbach mit 2 Mitgliedern vertreten ist, und der Ortsbeirat Nordeck-Winnen mit 4 anwesenden Mitgliedern beschlussfähig vertreten ist. Besonders begrüßt wird Herr Voll, Leiter des Forstamts Wettenberg und Herr Krautzberger, den für Allendorf zuständigen Revierbeamten.

Gegen die Protokolle der letzten Sitzungen der Gremien wurden keine Einwände vorgebracht. Sie gelten somit als beschlossen. Gegen die Tagesordnung erheben sich keine Einwände. Sie gilt somit ebenfalls als beschlossen.

Tagesordnung

der 06. öffentlichen Sitzung des Haupt-, Finanz-, Wirtschafts- und Rechtsausschusses gemeinsam mit den Ortsbeiräten Climbach und Nordeck- Winnen am 15.02.2012

- TOP 1: Waldwirtschaftsplan 2012
 hier: Beratung und Beschlussempfehlung
 Vorlage: 20/113/2011
- TOP 2: Haushaltssatzung mit Haushaltsplan 2012
 hier: Beratung
 Vorlage: 20/118/2012
- TOP 3: Anfragen und Mitteilungen

TOP 1: Waldwirtschaftsplan 2012
hier: Beratung und Beschlussempfehlung
Vorlage: 20/113/2011

HAUPT-, FINANZ-, WIRTSCHAFTS- UND RECHTSAUSSCHUSS

Herr Forstamtmann Krautzberger sowie Herr Forstdirektor Voll vom Forstamt Wettenberg erläutern den vorliegenden Waldwirtschaftsplan 2012.

Sie weisen darauf hin, dass, aufgrund der erheblichen Sturmschäden aus der Vergangenheit, die Einschlagsmenge von 4.000 fm auf 3.000 fm herabgesetzt werden muss. Umso ärgerlicher ist der Ausstieg des Landes aus der Co-Finanzierung der Wiederaufforstung in dem Jahr 2012. Trotz intensivem Bemühen der Forstverwaltung sei es nicht gelungen, dieses Vorhaben zu kippen. Mit dem Ausstieg aus der Co-Finanzierung des Landes verliert die Stadt ebenso Bundes- und EU-Mittel. Hier sei letztendlich nur der Weg über die Verbände (HSGB u. Waldbesitzerverband) zu gehen, um die Notwendigkeit der Co-Finanzierung des Landes nachdrücklich zu verdeutlichen. Angesichts der Vorbehaltserklärungen in den ergangenen Bewilligungsbescheiden erscheint eine juristische Auseinandersetzung wenig Erfolg versprechend.

Frau Trenez bittet zu prüfen, ob bis zur nächsten Beratung eine voraussichtliche Änderungsliste durch das Forstamt vorgelegt werden kann. Auch die Kopie der Ablehnung bittet sie zur Kenntnis zu geben.

Die Auswirkungen sind finanziell noch nicht vollständig zu erfassen. Es wird daher seitens des Forstamts empfohlen, auf eine kurzfristige Fortschreibung des vorliegenden Waldwirtschaftsplanes für die laufende Haushaltsplanung 2012 zu verzichten. Die Veränderungen könnten dann ggf. mit einem Nachtragshaushalt abgefangen werden. Zunächst wird sich die Stadt auf die Wiederaufforstung von nicht förderfähigem Baumbestand (Nadelholz) beschränken. Aufgrund wirtschaftlicher Erfordernisse kann auf einen Nadelholzanteil nicht verzichtet werden, wobei dieser Anteil insgesamt rückläufig ist. Bei der Nachpflanzung werde bereits heute auf den sich abzeichnenden Klimawandel geachtet und nur standortgerechte Baumarten gepflanzt.

Die vom Grund nach förderungsfähigen Nachpflanzungen werden in das Jahr 2013 in der Hoffnung verschoben, dass das Land wieder in die wichtige Co-Finanzierung einsteigen wird.

Beschlussempfehlung:

Der Haupt-, Finanz-, Wirtschafts- und Rechtsausschuss empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung die Annahme des vom Hess. Forstamt Wettenberg vorgelegten Waldwirtschaftsplanes für das Haushaltsjahr 2012.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 6
Nein-Stimmen: 0
Enthaltung: 0
-einstimmig-

TOP 2: Haushaltssatzung mit Haushaltsplan 2012
hier: Beratung
Vorlage: 20/118/2012

ORTSBEIRAT NORDECK-WINNEN

Beschlussempfehlung:

Es wird durch den Ortsvorsteher, Herrn Raphael Omokoko, auf den bestehenden Antrag aus der Ortsbeiratssitzung vom 10.11.2011 hingewiesen, wonach insgesamt 200 T€ zur Sanierung des BGH Nordeck-Winnen als dringend notwendig erachtet werden und in die Haushaltsplanungen einzustellen sind.

Für das Haushaltsjahr 2012 sollten zumindest die Kosten für die Erneuerung der Toilettenanlagen des großen Saals und der Bürgerhausgaststätte, der Austausch der Holzfenster und die Errichtung einer behindertengerechten Toilettenanlage eingestellt werden.

Im Übrigen nimmt der Ortsbeirat Nordeck-Winnen die vorliegende Haushaltssatzung 2012 mit Anlagen zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis:

-ohne Abstimmung-

ORTSBEIRAT CLIMBACH

Beschlussempfehlung:

Der Ortsbeirat nimmt die vorliegende Haushaltssatzung 2012 mit Anlagen zur Kenntnis. Änderungsanträge werden nicht gestellt.

HAUPT-, FINANZ-, WIRTSCHAFTS- UND RECHTSAUSSCHUSS

Herr Dr. Jochen Karl erläutert zunächst die wichtigsten Kennzahlen des Haushaltsplans. Er verweist auf die Verbesserung des Gesamtergebnisses gegenüber der Vorjahresplanung um 174 T€. Allerdings ist die Haushaltsplanung mit einem ausgewiesenen Haushaltsfehlbedarf im Ergebnishaushalt in Höhe von 697 T€ nach wie vor defizitär. Das Haushaltssicherungskonzept ist auch für das Haushaltsjahr 2012 fortzuschreiben.

Es besteht Einvernehmen, die Haushaltssatzung mit Haushaltsplan 2012 zunächst im HFWRA nur zu beraten. Eine Beschlussempfehlung wird in dieser Sitzung noch nicht abgegeben.

Der Haushalt selbst wird in der Reihenfolge aufgerufen:

- Haushaltssatzung, Gesamtergebnishaushalt und Gesamtfinanzhaushalt
- Teilergebnishaushalt, Teilfinanzhaushalt und Investitionsmaßnahmen
- Haushalts-/ Deckungsvermerke (Budgets) mit Teilhaushaltsübersicht
- Stellenplan
- Übersichten
 - über den Stand der Verbindlichkeiten,

- über den Stand der Rücklagen u. Rückstellungen,
- über die Verpflichtungsermächtigungen,
- über die Zuwendungen an die Fraktionen.

Fragen werden vom Magistrat bzw. dem Mitarbeiter der Verwaltung beantwortet.

Herr Fraktionsvorsitzender Krieb bittet um Aufklärung, warum für den Feuerwehrgerätehausanbau am Bürgerhaus in Allendorf ein Stromanschluss notwendig wird, bzw. warum dieser erst zum jetzigen Zeitpunkt veranschlagt wird.

Frau Bürgermeisterin Bergen-Krause antwortet hierauf, dass der Anschluss auf Grund der Gesamtauslastung der Stromversorgung des Bürgerhauses notwendig geworden ist. Der Zuwachs in der Elektrik insgesamt sowie u. a. die Umstellung der Duschen auf Durchlauferhitzertechnik machen höhere Anschlusswerte notwendig. Durch die Umstellung auf Durchlauferhitzertechnik wird die ständige Warmwasseraufbereitung durch die Heizanlage im Sommer umgangen. Auch entfallen die Vorbeugemaßnahmen gegen Legionellenverkeimungen (Umwälzung, keimfreies Wasseraufheizen, Legionellenuntersuchungen etc.). Um die Finanzierung kostengünstig zu gestalten, wurde der Anschluss mit dem Feuerwehrianbau verbunden, um diese Maßnahme als Investition entsprechend finanzieren zu können.

Herr Krieb bittet noch zu berichten, welche Verpflichtungen sich für die Stadt zusätzlich ergeben, wenn ein entsprechend stärker gefördertes Katastrophenschutzfahrzeug angeschafft wird.

Frau Bürgermeisterin Bergen-Krause erläutert auf Anfrage von Herrn Krieb das entwickelte Fahrzeugkonzept. Als Ersatz für den Abgang zweier Großfahrzeuge (Fendt Geräteträger und LKW, 7,5 t) soll ein Multifunktionsfahrzeug angeschafft werden.

Weiterhin berichtet Bürgermeisterin Bergen-Krause auf Nachfrage von Herrn Krieb, dass mit der Teilerneuerung der Abwasserleitung in der „Treiser Straße“ nicht bis zur OD-Sanierung gewartet werden kann. Zum Einen sei eine deutliche Überlastung des Kanals, bedingt durch die Bauländerweiterung, zu verzeichnen. Diese seien für die betroffenen Anwohner bei Starkregenereignissen so gravierend, dass eine weitere Verschiebung den Anwohnern nicht zumutbar sei. Zum Andern werde die Maßnahme durch das Land weiter in die Zukunft verschoben. Die Ersparnis aus der Verbindung der Maßnahmen mit dem Land sei nicht erheblich, da das Land, wegen des bestehenden Kostendruckes, die eingesparten Mittel bei der Stadt zum größten Teil wieder einfordere.

Herr Gerold Franz möchte wissen, ob für die energetische Sanierung des JUZ Allendorf eine Amortisationsrechnung geführt wurde. Frau Bürgermeisterin Bergen-Krause teilt mit, dass diese so nicht vorliege. Vielmehr sei das Anwesen in einem besonders schlechten Zustand, der u. a. eine Fassadensanierung erfordere. Insofern biete sich eine gleichzeitige Dämmung des Gebäudes an.

Frau Trenz bittet zum Protokoll mitzuteilen, welche Abschreibungswerte unter dem Produkt 5.2.3.10 (Denkmalschutz u. -pflege) verbucht werden.

Anmerkung zum Protokoll:

Bei dem beplanten Abschreibungsaufwand handelt es sich um die Abschreibung aus der grundhaften Sanierung des Ehrenmals aus dem Jahr 2000 auf dem Friedhof in Allendorf (1.111,41 €) sowie des Oldtimer-Handbrunnens in der Friedhofstraße aus dem Jahr 1990 (57,18 €).

Beschlussempfehlung:

-ohne-

TOP 3: Anfragen und Mitteilungen

HAUPT-, FINANZ-, WIRTSCHAFTS- UND RECHTSAUSSCHUSS

Anfragen liegen nicht vor.

Frau Bürgermeisterin Bergen-Krause teilt mit, dass sich der Landkreis Kassel erfolgreich erstinstanzlich gegen eine Verfügung zur Anhebung der Kreisumlage durch den RP Kassel gewehrt hat. Sollte dieser Beschluss in der Revision bestand haben, so würde dies Auswirkungen auf den Kommunalen Finanzausgleich haben. Die weitere Entwicklung bleibt für die Kommunen spannend.

ORTSBEIRAT NORDECK-WINNEN

Siehe Haupt-, Finanz-, Wirtschafts- und Rechtsausschuss.

ORTSBEIRAT CLIMBACH

Siehe Haupt-, Finanz-, Wirtschafts- und Rechtsausschuss.

Allendorf (Lumda), den 23.03.12

gez. Dr. Jochen Karl

Dr. Jochen Karl
Vorsitzender

Jürgen Rausch
Schriftführer

gez. Heinrich Nagel

Heinrich Nagel
Ortsvorsteher
OB Climbach

gez. Apala-Raphael Omokoko

Apala-Raphael Omokoko
Ortsvorsteher
OB Nordeck-Winnen

Anwesenheitsliste

Magistrat :

Frau Bürgermeisterin Annette Bergen-Krause

Herr Stadtrat Stephan Büker

Herr Stadtrat Herbert Lotz

Ortsbeirat Nordeck-Winnen :

Herr Stadtverordneter Harald Damm

Herr Stadtverordneter Gerhard Sonneborn

Frau Ortsbeiratsmitglied Kerstin

Wollenhaupt

Ortsbeirat Climbach :

Herr Stadtverordneter Heinrich Nagel

Herr Ortsbeiratsmitglied Dirk Will

Haupt- Finanz-, Wirtschafts- und Rechtsausschuss :

Herr Stadtverordneter Gerold Franz

Herr Stadtverordneter Ewald Haubfleisch

Herr Stadtverordneter Karl Heinrich Imig

Herr Stadtverordneter Dr. Jochen Karl

Herr Stadtverordneter Apala-Raphael

Omokoko

Frau Stadtverordnete Brunhilde Trenz

Stadtverordnete :

Herr Stadtverordneter Walter Deissmann

Herr Stadtverordneter Walter Diehl

Verwaltung :

Herr Leiter der Finanzverwaltung Jürgen Rausch

Gäste :

Herr Forstamtmann Peter Krautzberger

Herr Forstdirektor Harald Voll

Fraktionsvorsitzender :

Herr Stadtverordneter Ulrich Krieb

entschuldigt fehlten:

Magistrat :

Herr 1. Stadtrat Ernst Jürgen Bernbeck
Herr Stadtrat Reiner Placzko
Herr Stadtrat Udo Schomber
Herr Stadtrat Konrad Stelzenbach
Herr Stadtrat Werner Thielemann

Ortsbeirat Nordeck-Winnen :

Frau Ortsbeiratsmitglied Anja Orth

Ortsbeirat Climbach :

Frau Ortsbeiratsmitglied Birgit Demantke
Frau Ortsbeiratsmitglied Gudrun Hauk
Frau Ortsbeiratsmitglied Ursula
Poschmann

Haupt- Finanz-, Wirtschafts- und Rechtsausschuss :

Herr Stadtverordneter Jürgen Schmidt
Herr Stadtverordneter Christian
Zuckermann

Stadtverordnetenvorsteher :

Herr Stadtverordnetenvorsteher Karlheinz
Erbach

Fraktionsvorsitzender :

Herr Stadtverordneter Walter Wilhelm